

# Lieder, Pantomime und ein Blick in die Zukunft

Ergebnisse der Arbeit mit JUMA und TIPP



■ **Unser Spruch fürs Buch**  
JUMA 2/2005, Seite 40

Wir haben uns nicht nur einen Werbespruch fürs Buch überlegt, sondern auch verschiedene Genres aufgeschrieben, z.B. Roman, Krimi usw. Jeder hat der Klasse zu „seinem“ Genre Lektüre-Empfehlungen gegeben!

*Halina Piotrowska, Siedliska, Polen*

■ **Wo spielt die Musik?**  
JUMA 4/2005, Seiten 8–9

... zum Beispiel in unserer Deutschklasse – immer dann, wenn ich mit meinen Schülern eines meiner selbst komponierten und getexteten Lieder singe, die



Liedermacherin Valeria Beliakina

ich mittlerweile zu allen wichtigen Themen des Deutschunterrichts habe (z.B. „Die Vögel aber fliegen zurück“ zum Thema „Heimat“).

*Valeria Beliakina, Lipetsk, Russland*

■ **Beste Freundin, blöde Kuh**  
JUMA 3/2005, Seiten 32–33

Ich habe Begriffe wie „ehrlich sein“, „sich streiten“, „keine Zeit haben“ usw. auf ein Arbeitsblatt geschrieben. Meine Schülerinnen haben die Begriffe in Partnerarbeit den Fragen „Mädchenfreundschaften: Was ist wichtig? Was ist normal? Was sollte nicht sein?“ zugeordnet und erläutert.

*Ewa Szmuc, Kazimierza Wielka, Polen*

■ **Mitbewohner an der Wand**  
JUMA 4/2004, Seite 31  
TIPP 4/2004, Seiten 16–18

Nach der Klassenlektüre des JUMA-Artikels „Mitbewohner an der Wand“ habe ich meinen Schülern folgenden Text 2-mal vorgelesen:

Zimmerbeschreibung:

In der Mitte steht ein Tisch. Auf dem Tisch liegt ein Buch. Daneben steht eine Vase. Links neben dem Tisch steht ein Stuhl. Auf dem Stuhl schläft eine Katze. Hinter dem Tisch ist ein Fenster. An der rechten Wand steht ein Regal mit Büchern. An der linken Wand steht ein Sofa. Darüber hängen zwei Bilder.

Aus dem Gedächtnis zeichneten jeweils zwei Schüler das beschriebene Zimmer, tauschten ihre Zeichnungen anschließend aus und beschrieben das Zimmer erneut (schriftlich). Beim Vergleich mit dem Ursprungstext stellte sich heraus, wer am besten gearbeitet hatte.

Anschließend wurde die Übung wiederholt: Jeweils ein Schülerpaar beschrieb nun einem anderen Schülerpaar ein Zimmer (oder eine ganze Wohnung bzw. ein Haus).

*Jasna Scek, Ljubljana, Slowenien*

■ **Wir sind 16**  
JUMA 1/2005, Seiten 16–17

Wir haben den JUMA-Artikel „Wir sind 16“ in Kombination mit unserem Deutschbuch Pingpong 2 aus dem Max Hueber Verlag, München, erweitert. Das Thema: „Blick in die Zukunft“. Das konnte die nahe Zukunft sein, in der Veränderungen stattfinden, oder eine Lebenssituation (weit) nach



*Auszug aus einem Schülertext mit Fotos zum Thema „Blick in die Zukunft“: „Ich werde mein Aussehen in 2–3 Jahren verändern und mir eine völlig andere Frisur zulegen ...“*



dem 16. Lebensjahr. Die Schüler haben nicht nur Texte geschrieben, sondern sie auch mit Fotos illustriert (siehe Beispiel oben).

*Juliana Gravel, Ulcinj, Montenegro*

### ■ Simone

JUMA 3/2005, Seite 25

Ich habe den Titel des letzten Simone-Comics, „Einsamkeit“, abgedeckt, die Seite kopiert und an mehrere Schülergruppen verteilt.

Gemeinsam haben die Schüler das Grundgefühl Simones formuliert und damit den Titel der Geschichte gefunden („Einsamkeit“). Anschließend haben sie weitere Wörter aufgeschrieben,

die Gefühle bezeichnen, und ohne Doppelungen an die Tafel geschrieben. Dann habe ich Kopien der TIPP-Seite 32 verteilt. Die Schüler haben einzeln oder zu zweit einen der Begriffe gewählt und das jeweils damit verbundene Gefühl vor der Klasse pantomimisch dargestellt (siehe Fotos unten). Abschließend wurde der von ihnen gewählte Begriff Titel eines neuen Comics.

*Marzena Putynska, Zdzunska Wola, Polen*



*Spielt die Einsame wie Simone in JUMA 3/05: eine Schülerin in Polen*

Wir haben den Comic „Simone: Einsamkeit“ u.a. im Lehrerzimmer nachgespielt (denn nur im Lehrerzimmer steht in unserer Schule ein Bett), siehe das Foto oben.

*Izabela Szezyngrel, Kalwaria Zebrydowska, Polen*



*Sie zeigten ihre Gefühle in der Klasse: Schülerinnen und Schüler aus Zdzunska Wola, Polen, stellten die Begriffe auf der Kopiervorlage auf TIPP-Seite 32 pantomimisch dar.*



**Aufgaben**

Wählt einen der Begriffe, stellt das damit verbundene Gefühl pantomimisch dar und zeichnet anschließend einen Comic zu diesem Thema!

Liebe	Hass	Einsamkeit	Angst
Fröhlichkeit	Furcht	Traurigkeit	Enttäuschung
Begeisterung	Gleichgültigkeit	Freude	Sehnsucht
Ärger	Ratlosigkeit	eigene Idee	eigene Idee